

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.— . . . Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.— . . . „ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.— . . . „ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50 . . . „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Kleinzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufträge an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 195.

Dienstag, 14. Juli 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Montag 8 1/2 Uhr.)

Abonnements-Konzert der Kapelle des Gross-
herzoglichen Artilleriekorps, I. Grossherzoglich
Hessisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25
aus Darmstadt.

Leitung: Herr Grossherzogl. Obermusikm. Mlokley.

Vortragsfolge.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Hoch die Fahnen, Marsch . . . | Brandenburg |
| 2. Fest-Ouverture . . . | Leutner |
| 3. Szenen aus „Tannhäuser“ . . . | R. Wagner |
| 4. Walzer aus „Autolieben“ . . . | Gilbert |
| 5. Divertissement aus „Trou-
badour“ . . . | G. Verdi |
| 6. Es war in Schöneberg aus „Wie
einst im Mai“ . . . | Kollo |
| 7. Melodien aus „Der Vogel-
händler“ . . . | Zeller |
| 8. Der alte Berner Marsch,
Charakterstück . . . | Schmeling |

Wiesbadener Sommer-Rennen.

1. Tag.

Der gestrige Renntag verlief in schönster Weise,
waren doch alle Grundbedingungen zu einem Rennen
gegeben! Gut besetzte Felder und heiteres, trockenes
Wetter. Im Durchschnitt waren sämtliche Felder mit
6 bis 8 Pferden besetzt. Leider kam es im vierten
Rennen zum Sturze des Freiherrn von Berchem und
Schmidt-Reissig. v. Berchem sass beim fünften Rennen
bereits wieder im Sattel. Seit langer Zeit brachte der

Totalisator zwei Überraschungen! 220:10 und 195:10.
Nachstehend lassen wir die einzelnen Resultate folgen:

I. Preis von Hohenstein.

(1000 m Distanz.)

1. Blue Darling (Schläffe), 2. Mataafe (Blades),
3. Flocke (Warne). Tot. 19:10, 13, 14.

II. Hessisches Jagdrennen.

(3000 m Distanz.) Es starteten 7 Pferde.

1. Cherry Boy (Leutnant Weinschenk), 2. Strohl-
blume (v. Berchem), 3. Calopsitte (Graf Holck). Tot.
81:10, 18, 22, 16.

III. Erbenheimer Handicap.

(1400 m Distanz.) Es starteten 8 Pferde.

1. Achmed (Ludwig), 2. Kompass (Kaiper), 3. Twiggel
(Blades). Tot. 57:10, 17, 15, 28.

IV. Preis der Stadt Wiesbaden.

(3600 m Distanz.) Es starteten 9 Pferde.

1. Bauernfänger (Leutnant v. Bonnet), 2. Coup d'Oeil
(Graf Holck), 3. Lady Collie (Leutnant v. Herder). Tot.
220:10, 36, 18, 17.

V. Preis vom Neroberg.

(1600 m Distanz.) Es starteten 7 Pferde.

1. Auvergnat (Kaiper), 2. Helmarich (Barleben),
3. Antimone (Burghart). Tot. 43:10, 14, 12, 16.

VI. Saalburg-Preis.

(3000 m Distanz.) Es starteten 6 Pferde.

1. Traum (Weinschenk), 2. Renaissance (Graf Holck),
3. Dichtung (Leutnant v. Herder). Tot. 195:10, 96, 46.

VII. Mainzer-Rennen.

(2500 m Distanz.) Es starteten 8 Pferde.

1. Argile (v. Schilgen), 2. Paien (Jonkheer Repelaer),
3. Lovely Grace (v. Berchem). Tot. 37:10, 19, 20, 20:10.
A. G.

Aus dem Kurhaus.

Wagenausflug durch den Taunus.

Am Donnerstag dieser Woche veranstaltet die Kur-
verwaltung einen Wagenausflug durch den Taunus.

Allen denjenigen Verehrern unserer schönen Taunus-
wäldchen, welche auf bequeme und billige Art
dieselben kennen lernen wollen, kann die Teilnahme an
diesem Ausfluge nur empfohlen werden. Die Fahrt
nimmt um 10 Uhr vormittags am Kurhaus ihren An-
fang, geht durch das Neotal bis zum Forsthaus
Platte, hieselbst Frühstücken, alsdann weiter über
Neuhof, Engenhain, Nieder-Seelbach, Königshofen,
Niedernhausen, woselbst die Teilnehmer ca. 2 1/2 Uhr
eintreffen und im Restaurant Pulvermühle, bekannt
wegen seiner vorzüglichen Verpflegung, das Mittags-
mahl einnehmen. Gegen 6 1/2 Uhr erfolgt die Rückfahrt
über Naurod, Rambach, Sonnenberg nach Wiesbaden.
Die Tour geht durch herrliche Wäldchen, Wiesen und
Täler und bietet schöne Aussicht auch auf entfernt
liegende Landschaften und Dörfer. Der Preis einschl.
Wagenfahrt, Frühstück, Mittagmahl ohne Wein, be-
trägt für Mail-coachs 10 M., für Landauer 12 M. Es
empfiehlt sich, die Karten baldigst, spätestens jedoch bis
heute nachmittag 5 Uhr zu lösen, da die Fahrt nur
bei genügender Beteiligung stattfinden kann.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die türkischen Prinzen auf dem Rennplatz.

Vergangenen Sonntag besuchten die sich hier auf-
haltenden türkischen Prinzen, Prinz Osman Fuad
Effendi, Prinz Djemal Eddin Effendi, Prinz Abdul
Haline Effendi in Begleitung von Oberst von Stempel
nebst Adjutanten die Rennbahn. Sie waren schon eine
Stunde vor Beginn der Rennen erschienen und von dem
Vorstand des Rennklubs, Herrn Stadtrat Kalkbrenner,
begrüßt, unterzogen sie unsere herrlich gelegene Renn-
bahn einer eingehenden Besichtigung. Wiederholt
drückte der Thronfolger wie auch die anderen Prinzen
Herrn Stadtrat Kalkbrenner gegenüber ihre Be-
wunderung über die Anlagen aus.

— Hohe Gäste. Fürst Michael Bebutoff, Petersburg,
Eden-Hotel. Graf E. von Bylandt, Köln, Rose. Exzell.
Dr. Graf Enzenberg, K. K. Geh. Rat und Kämmerer,
Innsbruck (Tirol), Rose. Gräfin Enzenberg, Terlau
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Der dritte Tag der diesjährigen
„Olympia-Show.“

In dem 15. Heft der deutschen Sportzeitung „Sankt
Georg“ erscheint die Fortsetzung eines interessanten
Artikels von O. Dalby über den Verlauf des dritten
Tages der diesjährigen Olympia Show. Wie unseren
Lesern bekannt sein dürfte, findet alljährlich in der
grossen Londoner Halle, Olympia, eine Pferde-Schau
statt, an der sich auch ausländische Offiziere beteiligen.
Deutschland war leider heuer nicht vertreten. „Der
dritte Tag der Prüfung, am 11. Juni“, so schreibt O. D.,
„hatte einen Ritt von der Olympia nach Aldershot mit
darauffolgendem Abgaloppieren der dortigen Steeple-
Chase-Bahn zur Aufgabe. Die Distanz beträgt ungefähr
33 englische Meilen (52,8 km), zu deren Zurücklegung
3 3/4 Stunden als Maximalzeit anberaumt waren. Ad-
justierung der Herren in gewöhnlicher Uniform; eng-
lischer Sattel, Kandare und Trense, ohne Martingal oder
andere Hilfszügel. Minimalgewicht 74 3/4 Kilo. Jeder
Teilnehmer startete mit einer Maximal-Punktzahl von
400. Für das Zurücklegen der Strecke innerhalb der
festgesetzten 3 3/4 Stunden wurden keine Gutpunkte an-
gerechnet, doch kostete jede Minute oder Teil einer
Minute über die Maximalzeit 10 Fehlerpunkte. Auf der
Rennbahn zu Aldershot angelangt, musste jeder Teil-
nehmer eine Runde über 9 Hindernisse, unter denen

sich keine offenen Gräben befanden, einzeln ab-
galoppieren, wofür 6 Minuten erlaubt waren. Sodann
stellten sich die Konkurrenten den Richtern vor der
Haupttribüne, wo die Kondition der Pferde von neuem
beurteilt wurde. Das Aussuchen des Rittes war in-
sofern fehlerhaft, als der sogenannte eingeschobene Ge-
länderitt seinen Namen nicht verdiente, doch waren die
allgemeinen Arrangements mit Vorsorge getroffen
worden. Ställe mit Mänteln, Pferdedecken, Futter,
Wassereimern usw. wurden sofort nach dem Verlassen
des letzten Teilnehmers von der Olympia mit Auto-
Omnibussen nach Aldershot geführt, wo sie lange vor
dem Eintreffen des erst einkommenden Reiters an-
gekommen waren. Der ganze Ritt war teilweise durch
Boy Scouts und teilweise durch Mannschaften mit
weissen Armbinden markiert, während jener Teil der
Steeple-Chase-Bahn, der in der Military gesprungen
werden musste, weiss beflaggt war. Nach dem Ritt
und der Beurteilung der Pferde mit Bezug auf Kondition
wurden die Teilnehmer mit Auto-Omnibussen nach der
Kaserne geführt, wo der Lunch auf Einladung der
Offiziere der ersten Kavallerie-Brigade eingenommen
wurde. Die Pferde durften in den Stallungen auf dem
Rennplatz untergebracht werden, worauf sie zur Bahn-
station geführt wurden, um mit dem Sonderzuge, der
die Teilnehmer und Richter wieder nach der Olympia
zurückführte, befördert zu werden. Der ganze Ritt ging
programmässig vonstatten, und während desselben

schied bloss ein einziger Teilnehmer aus der Military
aus, nämlich der russische Capt. Bertren, dessen Pferd
das erste Hindernis auf der Rennbahn dreimal refüsierte
und infolgedessen disqualifiziert wurde. Der Ritt selbst
bot wenig Interessantes und noch weniger Abwechslung,
denn er führte mit kleinen Unterbrechungen von je einem
bis zwei Kilometern auf der harten Strasse bis gegen
Farnborough, von wo aus das letzte Stück Gelände,
zirka zwei Kilometer, auf mit Ginstern bewachsenem
Sandboden bis zur Steeple-Chase-Bahn in Aldershot
führte. Die Herren wurden in Gruppen zu Dritt so ab-
gelassen, dass jeder einzelne derselben möglichst inter-
national, d. h. von einem Engländer, Belgier und Franzosen,
zusammengesetzt war. Die einzelnen Teilnehmer waren
an ihre Gruppe nicht gebunden, sondern durften lang-
samer oder schneller reiten, mussten jedoch die Steeple-
Chase-Bahn einzeln springen. Als Erster kam in
Aldershot der englische Lt. Hardinge, Sohn des Vize-
Königs von Indien, an, der die Steeple-Chase-Bahn in
4 Minuten 27 Sekunden abgaloppierte. Einen bedeutend
schnelleren Galopp absolvierte der französische Leutnant
Michaud, der zur Zurücklegung der Strecke bloss
4 Minuten 12 Sekunden brauchte. Die Beschaffenheit
des Rittes liess Ereignisse irgend welcher Art nicht
voraussehen, und das Ganze spielte sich auch dem-
gemäß glatt ab.“

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Die schöne Galathée“ F. v. Suppé
2. Morgenlied Frz. Schubert
3. Die Werber, Walzer Jos. Lanner
4. Miserere aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
5. Polpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ C. Zeller
6. Auf der Jagd, Galopp Joh. Strauss

2 Uhr: Mail-coach-Fahrt ab Kurhaus nach der Rennbahn und zurück.
Fahrpreis: 5 Mark für einen nummerierten Platz.
Kartenlösung an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.

2.20 Uhr: Auto-Omnibus-Fahrt ab Kurhaus nach der Rennbahn.
Fahrpreis: 4,50 Mark.
Die Rückfahrt erfolgt spätestens 15 Minuten nach Beendigung des letzten Rennens.
Rückfahrkarten für nummerierten Platz sind auf dem Städt. Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

(Südtirol), Rose, Graf Holck, Hamburg, Rose, Le Chevalier Huyssen de Kattendyke, Boitsfort, Rose, Oberst von Klitzing mit Gemahlin, Bochum, Rose, Se. Durchlaucht Fürst Salm mit Sohn, Schloss Dyck, Rose.

— **Wiesbadener Erfolg.** Am internationalen Fechtturnier für Herrenfechter in Zürich hat der Wiesbadener Fechter Müller vom hiesigen Fechtsportverein sich den I. Preis in der Säbelkonkurrenz für Junioren erworben, und errang sich dann den V. Platz unter den Senioren. Beim Schulfekten in der Züricher Tonhalle wurden einige elegante Säbelgänge unseres hoffnungsvollen jungen Fechters mit dem Offenbacher Meisterfechter Lichtenfels sehr bewundert und reichem Beifall gespendet.

— **Königliches Theater.** Für die am 30. August beginnende neue Spielzeit hat die Oper in ihren Arbeitsplan u. a. verschiedene Neueinstudierungen älterer Werke aufgenommen, von welchen in erster Linie Richard Wagners „Tannhäuser“ noch im September kostümlich und dekorativ neu ausgestattet in Szene gehen wird. Als wertvolle Bereicherung des Spielplans folgt hierauf Peter Cornelius' Oper „Der Barbier von Bagdad“, deren Aufführung für Oktober in Aussicht genommen wurde, und dann eine Neuinszenierung der seit längerer Zeit hier nicht mehr gegebenen „Hugenotten“. Anfangs Januar wird Richard Wagners „Rienzi“ zum erstenmal im neuen Hause erscheinen. — Der 200. Geburtstag Glucks soll zunächst durch eine Aufführung seiner „Armide“ gefeiert und gleichzeitig eine Aufnahme seiner „Iphigenie auf Tauris“ in den Spielplan für Februar vorbereitet werden. Als erste Operneuheit dürfte Schillings „Mona Lisa“, nach ihrer Uraufführung in Stuttgart, in Betracht kommen, während in der Operette Meister Lehar mit seinem „Endlich allein“ im Oktober zu Worte kommen soll; bezüglich seines neuesten Werkes „Wo die Lerche singt“ werden noch Verhandlungen gepflogen. Der Dezember bringt ein neues Weihnachtsmärchen und ausserdem jedenfalls auch noch eine Erstaufführung des nach Schuberts „Deutschen Tänzen“ eingerichteten Ballets „Die Jahreszeiten der Liebe“. — Das Schauspielrepertoire für die kommende Spielzeit steht ebenfalls schon in grossen Zügen fest, und zwar wurden einstweilen folgende wichtige Erstaufführungen festgesetzt: Emil Rosenows vielgenannte Komödie „Kater Lampe“, Walter Harlans Tragödie „Das Nürnberger Ei“, Ibsens „Nordische Heerfahrt“, Strindbergs „Nach Damaskus“, Wilbrandts „Meister von Palmyra“ und Wildes „Frau ohne Bedeutung“. Von den in Aussicht genommenen klassischen Stücken wird Shakespeares „König Lear“ gleich nach den Ferien gegeben werden. Mit der „Maria Stuart“ wird die Neueinstudierung Schillerscher Dramen fortgesetzt, und ausserdem seien vorläufig genannt Grillparzers „Weh dem, der lügt“ und Hebbels „Judith“. Ferner sind Werke von Calderon, Kleist und Anzengruber ausgewählt worden. Des hundertjährigen Todestages von A. W. Iffland wird voraussichtlich durch eine

Nachmittags-Konzert.

334. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Während desselben:

Gesangsvorträge des Neumann'schen Quartetts
aus Frankfurt a. M.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Ball-Ouverture A. Sullivan
2. Fackeltanz in Es-dur M. Moszkowski
- Neumann-Quartett:**
 - a) Trinklied für Jäger Hermes
 - b) Vöglein, weisst ja nicht, wie gut du's hast Währinger
4. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss
5. a) Ochsenmenuett Jos. Haydn
- b) Ungarisches Rondo Jos. Haydn
- Neumann-Quartett:**
 - a) Maienzeit Kircher
 - b) Uebers Jahr Stiller
7. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
8. In Kompaniefront, Marsch J. Lehnhardt

— **Für die Konzertbesucher des Kurhauses!** Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“, die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegelmarke am rechten Rande oben verschlossen ist.
Die Expedition.

Neuinszenierung der „Jäger“ gedacht werden. An heiteren Werken sind dann für die erste Hälfte der Spielzeit noch vorgesehen: Gutzkows seit 1879 nicht mehr gegebenes Lustspiel „Zopf und Schwert“ und das neue mit M. Bernstein gemeinsam verfasste Lustspiel Blumenthals „Die grosse Pause“, dessen Erstaufführung auf den dritten Weihnachtsfeiertag festgesetzt wurde. — Über die Erwerbung einer Reihe neuer Werke schweben noch Verhandlungen.

— **Kur-Theater (Walhalla).** Heute Dienstag gastiert Stella Richter in der entzückenden Grotte „Gretchen“, welche Dank der glänzenden Darstellung stürmischen Lacherfolg erzielte. Morgen Mittwoch veranstaltet im Kur-Theater der Deutsch-nationale Handlungsgehilfen-Verband eine Vorstellung der Komödie „Die Moral der Frau Dulka“ von Gabriele Zapolska. Für diese Vorstellung sind nur noch wenige Karten erhältlich. Donnerstag eröffnet Fräulein Melanie Spielmann, ehemaliges Mitglied des Wiesbadener Hoftheaters und des Wiener Hofburgtheaters ein Gastspiel mit der englischen Sensations-Novität „Eine unmögliche Frau“ von Leo Lenz. Melanie Spielmann, welcher ein glänzender Ruf vorhergeht und kürzlich in Berlin geradezu sensationelle Erfolge erzielte, ist ein Wiesbadener Kind und dürfte daher dieses Gastspiel das grösste Interesse erregen, um so mehr, da die zur Aufführung gelangende Novität „Eine unmögliche Frau“ bei ihrer Uraufführung in Hamburg einen geradezu durchschlagenden Sensationserfolg erzielte.

— **Spielplan des Thalia-Theaters** von Dienstag, den 14. bis Freitag, den 17. Juli einschl. „Aktuelle Wochenschau des T. T.“. „Das Preisausschreiben“, Drama. „Wenn Wasser zu Brantwein wird“, Komödie. „Das Feuer“, Drama in 2 Akten; in der Hauptrolle Asta Nielsen. „Im Gebiete des Nordfjords“, Naturaufnahme. „Die Autofahrt“, Burleske. Einlage: „Der Flammen Erbarmen“, Drama in 2 Akten.

Reise und Verkehr.

— **Helgoland.** Die einzig schöne Felseninsel in der Nordsee bietet auch denjenigen Ausflüglern, die der deutschen Wasserkante nur einen kurzen Besuch abstaten wollen, ein vortreffliches Reiseziel. Es sei hier besonders auf die vom Norddeutschen Lloyd in Bremen eingeführten Sonntagsfahrten aufmerksam gemacht, die es ermöglichen, von Bremen bzw. Bremerhaven aus Helgoland an einem Sonntage einen 3—4 stündigen Besuch abzustatten. Zwischen der Ankunft und der Wiederabfahrt des Dampfers verbleibt genügend Zeit, um alles Sehenswerte auf der Insel in Augenschein zu nehmen.

— **Island und Spitzbergen** bilden die Ziele der vom Norddeutschen Lloyd Bremen in der Zeit vom 18. Juli bis 15. August veranstalteten Polarfahrt, bei der auf der Hinreise dem schottischen Hochlande, auf der Rückreise den Fjorden Norwegens Besuche abgestattet

Abend-Konzert.

335. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Während desselben:

Gesangsvorträge des Neumann'schen Quartetts
aus Frankfurt a. M.

Abends 8 1/2 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
2. Barcarole aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach
- Neumann-Quartett:**
 - a) Wenn die Rosen wieder blühen Rabe
 - b) Ist alles dunkel Rabe
4. Ouverture „Die Hebriden“ F. Mendelssohn
5. Wo die Zitronen blühen, Walzer Joh. Strauss
- Neumann-Quartett:**
 - a) O wie herbe ist das Scheiden Silcher
 - b) Walzer Abt
7. Fantasie aus der Oper „Samson et Dalila“ C. Saint-Saëns



Die erste Voraussetzung der Hygiene ist die alltägliche Pflege der Haut. Zu diesem Zweck kann man nicht genug den ständigen Gebrauch dreier hervorragender Präparate empfehlen, nämlich die *Crème*, das *Poudre* und die *Savon Simon* (Simon-Seife). Sie allein vermögen die Haut in gutem Zustande zu erhalten, sowohl hinsichtlich der Gesundheit wie der Schönheit, indem sie der Hautfläche jene Weichheit und Elastizität verleihen, die für eine geregelte Tätigkeit derselben unumgänglich notwendig sind. Aber man hüte sich vor Täuschungen, denn eine Fälschung oder eine geringwertige Nachahmung können unangenehme Folgen nach sich ziehen. 15963b

werden. Die Fahrt wird an Bord eines der grössten Lloydampfer, „Prinz Friedrich Wilhelm“ (17 000 t) bis zur Grenze des ewigen Eises unternommen werden.

— **Die hygienischen Einrichtungen an Bord des neuen Dampfers „Zeppelin“** des Norddeutschen Lloyd in Bremen werden nach den modernsten Errungenschaften hergestellt. Etwa 50 Bäder und Brausen, viele Waschräume und Klosetts genügen vollauf dem Bedürfnis, zwei Hospitäler, ein Isolierhospital, ein Operationszimmer, ein Untersuchungsraum, eine Apotheke, sowie eine Desinfektionsanlage tragen allen hygienischen Anforderungen Rechnung. An Bord werden zwei Ärzte und ein Arztgehilfe ständig zur Verfügung stehen. Für gute Trinkwasserversorgung ist besondere Vorsorge getroffen, desgleichen für Heizung und Lüftung aller Räume. Für die elektrische Beleuchtung des Schiffes sind insgesamt ca. 3500 elektrische Lampen vorgesehen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich in Vertr.: Ernst Peters, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

(Schluss des redaktionellen Teiles).

Geschäftliches.

— **Eugurform.** Unsere Leser werden dankbar sein, wenn wir ein Mittel verraten, das, sofort nach Stich der Schnaken angewandt, jede Anschwellung, Entzündung und Juckgefühl behebt. Es ist das fast geruchlose Pulver „Eugurform“. Auf den frischen Stich bringt man eine Kleinigkeit des Pulvers und nach einigen Minuten ist nichts mehr zu sehen und zu fühlen. Man kann Eugurform als Universalmittel im Haus benützen; mit 50 Teilen Reispulver vermischt, ist es ein ideales Mittel gegen Wundlaufen. Eugurformsalbe nimmt bei Brandwunden in wenigen Minuten jeden Schmerz, verhindert eiternde Wunden. Ebenso bewährt sich die Salbe gegen trockenes Ekzem, sowie bei jeder Art Verwundung zur sofortigen Reinigung, so dass eine kleine Dose „Eugurform“ zum eisernen Bestand jeder Hausapotheke gehören sollte. Mit 10 Gramm wird man einige Jahre lang ausreichen.

BÖRSEN-KURSE vom 13. Juli 1914.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.**

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank	
Disconto Commandit	
Dresdner Bank	
Phönix Bergw.	
Bochumer Gußstahlw.	
Deutsch-Luxemb. Bergw.	
Geisenkirch. Bergw.	
Harpener Bergb.	
Packetfahrt	
Nordd. Lloyd	

Die Anfangskurse sind bei Redaktionsschluss noch nicht eingegangen.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 15. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Rauenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Feldberg. — Preis 8 Mk.
Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlagenbad und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 16. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Idstein. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Bad Ems wechselnd mit Bad Kreuznach. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eiserne Hand und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Wagenausflug durch den Taunus.

Abfahrt: 10 Uhr ab Kurhaus. (Mail-coachs, Breaks, Landauer). Fahrt durch das Nerotal nach der Platte. Gemeinschaftliches Frühstück daselbst. Gegen 12 1/2 Uhr: Weiterfahrt

über Neuhoof, Engenhahn, Nieder-Seelbach, Königshofen, Niedernhausen, durch stets wechselnde herrliche Waldpartien. — Gegen 2 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagssmahl im Restaurant Pulvermühle (Niedernhausen). — Gegen 6 Uhr: Abfahrt nach Wiesbaden über Naurod, Rambach, Sonnenberg. Ankunft am Kurhaus gegen 8 Uhr. — Kartenlösung bis spätestens Dienstag, den 14. Juli, nachmittags 5 Uhr, an der Tageskasse im Kurhaus. — Preis (einschl. Wagenfahrt, Frühstück, Mittagssmahl ohne Wein) für Mail-coach: Mk. 10.—, für Landauer Mk. 12.—. — Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten Mk. 2.— mehr.

Städtische Kurverwaltung.

Foreign visitors

are invited to apply for all money transactions to the

Bank für Handel und Industrie

(late Martin Wiener)

Taunusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

La banque offre ses services à

M. M. les Etrangers

pour toute affaire de finance

Taunus-Bar

Rheinstrasse 19.

16385

Erstklassiges Etablissement

Täglich Ungarische Künstler-Konzerte.

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel
Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,
Heilgymnastik. — Telefon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

16391



Musikalische Geschenke und Erinnerungen an Wiesbaden von 1 Mark an.
Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an.
Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse.

16409 *

Zur Nachkur!

GROSS-TABARZ

(Thüringer Wald)

Kurhaus

Hotel und Pension I. Ranges mit Beihaus: Haus Gölitz. Beste Lage am Hochwalde. Zentralheizung. Elektr. Licht. Familienwohnungen mit anschliessendem Privatbad und Toilette. Mai, Juni, September und bei längerem Aufenthalte günstige Pensionsbedingungen. Prospekte durch die Bes.: Gebr. Gölitz.

Hotel und Badhaus zum Kranz

Am Kranzplatz und Kochbrunnen. — Bes. Emil Becker.

40 Zimmer. Mässige Preise. Eigene Thermalquelle.

Thermalbäder 70 Pf., 6 Stück Mk. 3.50. Thermalduchen.

Kohlensäurebäder.

16335

10 gut möblierte Zimmer
Webergasse 29,
Ecke Langgasse.

16504



Mrs. Cl. Schultes,

Ges. gesch.

Privatgelehrte occult. Wissenschaft. Wissenschaftl. Beurteilung d. Kopt. u. Handlinien. Täglich (auch Sonntags) zu sprechen. 16467 Helenenstrasse 12 I.

Buch- und Kunsthandlung Hermann Harms

Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12 (Nähe Wilhelmstrasse)

Antiquitäten

Graf Bodo Zigarre 10 Stück 1 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Hotel Tannhäuser-Krug

16478 Nikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartenstrasse). 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

verbunden mit Wein- und Bier-Restaurant.
Schöne gedeckte Terrasse. Personenaufzug.
Weinhandlung.

Tel. 260.

Besitzer: Heinrich Krug.

Bolsstube und Original Holländisches Kaffee

16435

Webergasse 9. Bedienung durch holländische Damen in Nationaltracht. — Bis 3 Uhr geöffnet.

Tel. 4682. Spezialität: Kniekebein 50 Pf. — Cognac. — Kaffee, Cacao, Tee. Americ. Getränke. Südweine, Rot- u. Weissweine. Punsche, Whisky. — Reichh. Auswahl belegter Bröckchen



Strohhüte

für Herren u. Knaben empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Jacob Müller

Langgasse 35, Ecke Bärenstrasse

Tel. 2890.

16513



Grösstes und vornehmstes Schuh-Spezial-Geschäft am Plage.

Affenverkauf der berühmten Fortschritt-Schuhe.

Wiesbaden, Langgasse 33, Ecke Bärenstrasse.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Vornehmstes Etablissement

in Wiesbaden.

Die ganze Nacht geöffnet.

16554

Café & Restaurant

Bahnholz

herrlich gelegen.

schöner Ausflugsort.

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar. Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 482

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Ferien halber bis einschliesslich 29. August er. geschlossen.

Wiesbadener Kurtheater. (Walhalla).

Dienstag, den 14. Juli 1914.

Gastspiel von Fr. Stella Richter vom Residenz-Theater Wiesbaden.

Gretchen.

Groteske in 3 Akten von Gustav Davis und Leopold Lippschütz. Regie: Hans Sonnenthal. Anfang 8 1/4 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.



HEIMERDINGER

Hofjuwelier Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Juwelen, Gold- u. Silberwaren

Wilhelmstr. 38

165128

Telefon Nr. 45

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Sehlert- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Vom 28. Mai bis 30. August 1914:
Konzerte des Städtischen Orchesters

1. in der Stadthalle: Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags, Donnerstags und Samstags, abends 8 1/2 Uhr, im Garten oder Saal, je nach der Witterung.
2. im Stadtpark: Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs nachmittags 4 Uhr.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichsinstitut) und städtisches Altertumsmuseum und Gemälde-Galerie im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichskirche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rheinallée 3 1/2

Gutenberg-Museum und Städt. Sammlungen, Peterstr. 1, platt. Kunst, Rheinallée 3 1/2

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1-2 und 5-7 Uhr, Werktags von 1-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pf. Beschränkt wie Dom. Klöster am Eingang Leichhof 30.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar: a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Montags vormittags — von 10-1 Uhr; b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3-6 Uhr in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und von 2-4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 50 Pf. für die Person. Montags und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von 10-1 Uhr und Samstag ausgenommen, 2-4 Uhr, Mittwochs von 2-4 Uhr montagschliesslich.

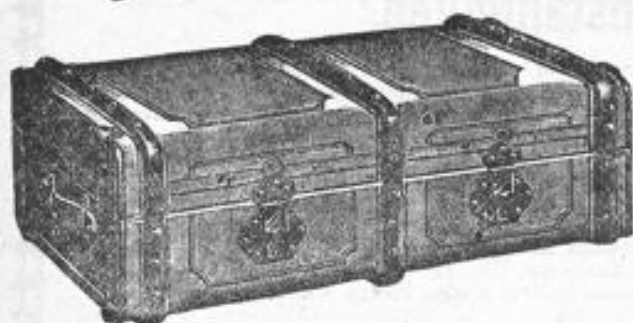
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coil-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Heil-Institut Felix May

15785

Häfnergasse 16 I. Auskunft kostenlos.

Sprechst. von 9-12 und 3-6 Uhr nachm. Wochentags.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias und Hexenschuss.

Größter Erfolg. Kurze Spezial-Behandlung. Aerztlich empfohlen.

Die Vorzüge

des Parfüms

Illusion im Leuchtturm.

- Erstens:** Entzückende raffige Naturtreue in höchster Vollendung. Kein Patschulie oder Moschus-Nachgeruch!
- Zweitens:** Voller, lange anhaltender Duft, da die Illusion keinen Alkohol enthält, sondern reiner, höchst konzentrierter Duftstoff ist.
- Drittens:** Größte Ausgiebigkeit, da schon ein Tropfen zuviel ist. Ein Bestreichen mit dem Glasstift genügt.
- Viertens:** Die starke Konzentration ermöglicht zierliche Verpackung. Das Flakon kann bequem überall mitgeführt werden.



Blütentropfen ohne Alkohol

Maiglöckchen, Rose, Flieder, Heliotrop M. 3.— und 6.—
Vellchen M. 4.— und 8.—

In Parfümerien, Drogerien und besseren Colleur-Geschäften.

Pistolen-Scheibenstand Tir au Pistolet.



an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kursaals.
situé près de l'entrée du milieu de la Colonnade à gauche du Coursaal.

OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher,
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE

Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands

L. Metzler

Abteil B. Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren.
Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach

Nieder-Walluf i. Rheingau.

Bahn- und Schiffstation.

von Wiesbaden per Bahn 20 Minuten, per Wagen oder per Schiff via Biebrich 2 1/4 Stunden.

Pension Hôtel „Schwan“ Restaurant

früher Bürgermeister Hofmann.

Prachtvoller dichter am Rhein gelegener Garten mit grossem Gartensaal und schöner Aussicht auf den Rheinstrom.

Gute Verpflegung und anerkannt vorzügliche Weine.

Eigenes gröss. Weingut i. den Gemarkungen Nieder-Walluf u. Neudorf. Weinhandel-Versand in Flaschen und im Fass.

16491

Hofmann & Co.

Inhaber Carl u. Phil. Müller.



ROYAL WORCESTER CORSETS

Royal Worcester Corsets

Bestes

amerikanisches Fabrikat

Aussergewöhnlich schöne Formen. — Garantiert rostfreie Einlagen

per Stück 5 75 8 00 11 50 13 50 15 50 bis 25 Mk.

— Deutsche Fabrikate vorzüglich in Schnitt und Sitz —
von 2 Mk. bis 15 Mk.

Ch. Hemmer.

Langgasse 34.

16551



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

16309

Telephon 17.

Schmerzen

in Füßen und Beinen,

verursacht durch Senkung des Fussgewölbes, beseitigen meine nach Prof. Lange hergestellten

Fuss-Stützen.

P. A. Stoss Nachf.,
Taunusstrasse 2.
15833b

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode
nach Mass. 16349
Tel. 2146. Engl. spoken.

Straussfedern und Reiher,

grösstes Lager, prima Ware, äusserst billige Fabrikpreise.

Boas, Fantasies,
Blumen, Strohüte
etc. etc. 16514

zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Straussfedern - Manufaktur

Blanck

Engros WIESBADEN Détail

Friedrichstr. 39, I. Stock.

Ecke Neugasse.

Schirm-Fabrik

P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stücke

Reparaturen. 16336

Antiquitäten

Antike Schränke, Standuhren, Sessel, Stühle, Tische, Truhen, pr. Fayencen, goth. Skulpturen aller Art, gr. Lager, alle Garantie f. echt. Otto Müller, Frankfurt a. M., Grünburgweg 27. Telephon A. I. 11781. 16480

Holphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunusstrasse 24.

— Telephon Nr. 3046 —

Saison-Beginn Oktober

in Bad Heluan (Egypten).

Am Rande der Wüste gelegen.

Steter Sonnenschein. Schwefelbäder.

Ganz besonders zum längeren Aufenthalt für Kinder über 7 Jahre geeignet (auch ohne Begleitung). Gewissenhafte Aufsicht und Pflege durch deutsche Aerzte und Schwestern.

Sanatorium Dr. med. Glanz,

Heluan V (Egypten).

Physikal.-diätet. Kuranstalt für Herz-, Nerven-, Nieren-, Gicht-, Rheumatismusleidende.

Oktober bis Juli.

Illustr. Prospekt. 16549c

von Partschewski, Edelfr. m. Tochter, Petersburg, Römerbad
 Paufler, Hr. Kfm., Plauen Reichspost
 Pein, Hr. Kfm. m. Fr., Altona Reichspost
 Perrmetzel, Hr. m. Sohn, Eberswalde Hotel Central
 Pfeuffer, Hr. Jena Hotel Krug
 Püngst, Hr. Kfm., Lötzen Weisses Ross
 Plitzreiter, Hr. Redakteur, Berlin Hotel Central
 Pfrenger, Hr. m. Fr., Neu York Rose
 Posemann, Hr. Kfm. m. Fam., Nieder-Schönhausen

Poser, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau Wiesbadener Hof
 Poth, Hr. Rent., Gerthe b. Bochum Continental
 Prinkle, Hr. Kfm. m. Fr., Privat-Hotel Harald
 Przybuski, Hr. Lehrer m. Fam., Posen Zum neuen Adler
 Saalgarasse 24 I

Quelle, Hr. Oberleut., Saarburg Wiesbadener Hof
 Rafalski, Hr. m. Fr., Danzig Continental
 Ragensteiner, Hr. Kfm., Freiburg Hotel Central
 Rahusen, Hr. Dr. med. m. Fr., Hannover Reichshof
 Ramfolt, Hr. Kfm., Güteburg Hotel Spiegel
 Rausch, Hr. Kfm., Berlin Zur guten Quelle
 Register, Hr. Dr. m. Fr., Philadelphia Rose
 Reich, Hr. m. Fam., Reichenberg Zum Hahn
 Reimer, Fr. m. Begl., Neu York Biemers Hotel Regina
 Reinhardt, Hr. Köln Zum Landsberg
 Reinholz, Hr. Lehrer m. Fr., Elmshorn Hotel Weiss
 Renner, Hr. Dr., Utrecht Nassauer Hof
 Rettig, Fr. m. Begl., Stuttgart Grüner Wald
 Rieder, Fr. m. Sohn, Amerika Quisisana
 Riedel, Fr. m. Tochter u. Bed., Berlin Villa Frank
 Riedel, Hr. Kfm., Berlin Villa Frank
 Riedel, Hr. Berlin Villa Frank
 Riepenhausen, Hr. Kfm., Lübeck Hotel Berg
 Remowski, Hr. Superintendent u. Kreisschulinsp., Sensburg Brüsseler Hof
 Oranien

Robinson, Fr., Pittsburg
 Röher, Hr. Oberlandgerichtsrat m. Tochter, Stettin Delapétrasse 2
 Rohde, Hr. Pfarrer m. Fr., Dresden Weisse Lilien
 Roland, Hr. m. Fr., Bremen Erbprinz
 Roos, Hr., Pforzheim Weisse Lilien
 Roques, Hr., Paris Nassauer Hof
 Rosberger, Hr., Rotterdam Hotel Viktoria
 Rosen, Hr., Stettin Prinz Nikolaus
 Rosen, Fr., Bredstedt Christl. Hospiz II
 Rosenheim, Hr. m. Fr., Chicago Rose
 Rosinor, Hr., Kasan Geisbergstr. 14
 Roth, Fr., Koblenz Imperial
 Rothschild, Hr. Kfm. m. Fr., München Schwarzer Bock
 Rowell, Fr., Neu York Hotel Viktoria
 Rudalton, Hr. Kfm., London Nonnenhof
 Rütter, Hr. m. Fam., Essen Hotel Spiegel

Sachs, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof
 Saffra, Fr., Frankfurt Geisbergstr. 14
 Sandell, Hr. Ing., Temmerfors (Finnland), Christl. Hospiz II
 Sander, Hr., Neu York Nassauer Hof
 Sander, Fr. Rent. m. Begl., Königsberg Hotel Krug

Sanford, Hr. m. Fam., Neu York Hansa-Hotel
 Schaaf, Fr. m. Kind, Charlottenburg Hospiz Immanuel
 Schaumburger, Hr. m. Fr., Eisfeld (Thür.) Evang. Hospiz
 Scheins, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen Wiesbadener Hof
 Schickert, Hr., Mannheim Nassauer Hof
 Schiewelbein, Fr. Prof. m. Tochter, Königsberg, Weisses Ross
 Schlemmer, Hr. Dir. m. Fr., Dresden Büdingerstr. 2
 Schlüter, Hr., Hamburg Zum Landsberg
 Schmeiser, Hr. Kfm., Würzburg Erbprinz
 Schmidt, Fr., Gummersbach Residenz-Hotel
 Schmidt, Hr. m. Fr. u. Schwester, Essen Wiesbadener Hof
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hotel Central
 Schmidt, Hr. Amtsgerichtsssek., Nied Goldenes Ross
 Schmitt, Hr. Weingutsbes., Nierstein, Kuranstalt Dr. Abend
 Schmitz, Hr. Kfm., Bielefeld Hotel Happel
 Schnabel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Imperial
 Schneider, Hr. Kfm., Lissa Taunus-Hotel
 Schneider, Hr., Bochum Union
 Schneider, Fr. m. Sohn, Magdeburg Christl. Hospiz II
 Schönmüller, Kind, Flörsheim Augenheilstalt
 Schoepke, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Schöy, Fr., Wien Helenestr. 4
 Schorr, Fr., Weimar Weisses Ross
 Schröder, Hr. Obersek. m. Fr., Stettin Union
 Schür, Fr., Mülheim Union
 Schumacher, Hr. Prof. Dr., Aurich Erbprinz
 Seggel, Hr. Oberarzt Dr., Geestemünde Nassauer Hof
 Seidel, Hr. Kfm., Hohenstein Grüner Wald
 Seiler, Hr. Kfm., Ratingen Union
 Selchow, Hr. Assessor m. Fr., Stettin Prinz Heinrich
 Selzer, Kind, Erbenheim Augenheilstalt
 Senner, Hr. Kfm., Giessen Grüner Wald
 Sieberger, Fr. m. Begl., Chicago Rose
 Silomon, Fr. m. Sohn, Bremen Weisses Ross
 Skötsch, Hr. m. Schwester, Tübingen Hospiz Immanuel
 Smith, Hr. m. Fr., Pittsburg Primavera
 Smith, Fr. m. Fr., Bayonne (Amer.) Oranien
 Sommerwerck, Fr. Lehrerin, Kiel Christl. Hospiz II
 Soubre, Fr. m. Fam. u. Bed., Liège Neroberg-Hotel
 Spaethe, Hr. Fabr., Jena Pension Linckenbach
 Sperling, Hr. Major a. D. m. Begl., Berlin-Friedenau Bärenstrasse 2

Sperling, Hr. Dr. jur. m. Fr., Berlin Prinz Nikolaus
 Springer, Hr. Kfm., Köln Hotel Central
 Stange, Fr., Berlin Nonnenhof
 Steigleder, Hr., Singales (Argentinien) Pension Miranda
 Stierstädter, Fr. m. Sohn, Hofheim Christl. Hospiz II
 Streble, Hr. Dr. med. m. Fr., Ungarn Hotel Viktoria
 Strehlow, Fr., Amerika Imperial
 Streitz, Hr., Jena Hotel Krug
 Streitz, Hr. Kfm. m. Tochter, Lübow Zum neuen Adler
 Strong, Fr., Neu York Quisisana
 Stühr, Hr. Kfm., Hamburg Zum Landsberg
 Svetloff, Fr., Petersburg Nassauer Hof
 von Szabo, Hr. Kgl. Rat, Ungarn Hotel Viktoria
 Szabo, Hr. Gutsbes., Ungarn Hotel Viktoria

Tag, Fr., Wenheim Augenheilstalt
 Tauber, Fr. Dir. m. Sohn, Chemnitz Eden-Hotel
 Tendler, Hr. Rent., Hotel Wiesbaden

Tertsch, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Hotel Krug
 Thenbergh, Hr., Werne Hansa-Hotel
 Tirard, Hr. Industrieller Dir., Paris Nassauer Hof
 Tonnies, Hr. Rechn.-Rat, Altona Friedrichstr. 50
 Tomanzow, Fr., Moskau Schwarzer Bock
 Topza, Hr. Kfm., Warschau Saalgarasse 26
 Tovar, Hr. Fabr. m. Fr., Ahlen Brüsseler Hof

Vennwald, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen Hotel Krug
 Vogt, Hr. Kfm., Berlin-Friedenau Weisses Ross
 Voiges, Hr. Oberlehrer, Aurich Erbprinz
 Voigt, Hr. Hotelbes., Bremen Nassauer Hof
 Voss, Hr. Dir., Lange Hotel Central
 de Vries, 2 Damen, Kampen (Holl.) Hansa-Hotel

Wache, Geschw., Berlin Hotel Central
 Wagner, Fam., Ballingen Hotel Central
 Warhuder, Hr. Kfm. m. Fr., Wien Zum neuen Adler
 Warltire, Hr. Offizier, England Friedrichstr. 34
 v. d. Water, Haag Hotel Viktoria
 Weber, Hr. m. Fr., Leipzig Zur Stadt Biebrich
 Webster, Fr., London Hotel Viktoria
 Weiss, Hr. m. Fam., Neu York Zum neuen Adler
 Weller, Hr. Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof
 Wendt, Hr. Oberinsp., Leipzig Hotel Krug
 Wentzel, Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
 Werner, Hr. Dir., Düsseldorf Goldgasse 2
 Werne-Mejan, Fr., Haag Beuers Privathotel
 Wichmann, Hr., Bochum Union
 Wilhelm, Hr., Eltville Nerostr. 3
 Willing, Fr. Dir., Oberselters Villa Frank
 Wilmsen, Hr. Dr. med. m. Fr., Castrop (Westf.), Hotel Berg
 de Wind, Hr., Haag Palast-Hotel
 Wölfl, Hr., Nürnberg Zur Sonne
 Wolf, Hr. Kfm. m. Fr., San Antonio Hotel Weiss
 Wolf, Hr., Koblenz Zur Stadt Biebrich
 Wolfsohn, Hr. Kfm., Berlin-Wilmersdorf, Haus Dambachtal

Zadich, Hr. Kfm. m. Fr., San Antonio Hotel Central
 Zepgen, Hr. Baumeister, Düsseldorf Hotel Central

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 10. Juli	62 984	36 071	99 055
Am 11. Juli	405	174	579
Zusammen	63 389	36 245	99 634

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das **HOTEL QUPISANA** den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen, absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle.

Grösste Auswahl in
Damen-Taschen
Erstkl. Qualitäten.
Billigste Preise.

Offenbacher Lederwaren
Langgasse 21 **F. Kiessling** Tagblatt-Haus.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Necessaires, Aktenmappen etc.

Grosses Lager in
Reise-Koffern
Reise-Taschen,
Reise-Artikeln.

Beachten Sie gefl. vor Einkauf in **Juwelen- Gold- Silberwaren und Uhren** meine Aus-
stellung. — Sie finden dort die **apartesten Neuheiten** in allen
Preislagen — auch Gelegenheitskäufe.
August Schwanefeldt, Hofjuwelier Wilhelmstrasse 28
(Früher E. Schürmann & Co.)

Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“ — 6 Spiegelgasse 6 —
Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.)
Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegegelegenheit

Nachkur! Zinnowitz-Ostsee. Nachkur!
15907

Friedrichroda i. Thür. 480 m ü. M.
waldreicher Höhenluft-Kurort.
Zur Nachkur empfohlen.
Mit zeitgemässen Neueinrichtungen. 16407
Grosse Halle, Restaurant-Terrasse, 1913/14 neu erbaut.
Grand Hotel Herzog Ernst I. R. Bes. F. H. Zorn.

Burg Crass
Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.
In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke und Eisenbahn,
herrliche Aussicht, schönste und grösste schattige Terrasse
direkt am Rhein.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.
Neuer Besitzer: Jean Iffland, Weingutsbesitzer.
Erste permanente Rosenausstellung der letzten Neuheiten,
sowie Neuzüchtung der Firma Brass & Hartmann, Eltville.
Grösste Schenswürdigkeit der Saison. 16408

Café-Restaurant Wartturm
16448
oberhalb des Bismarckturms, 20 Minuten östlich vom Kurhaus
Haltestelle der **Elektrischen Linie 7**. Schönster Rundblick
nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge.
Telephon 3919.

Mainzer Bierhalle
• Gartenrestaurant. — Mauerstrasse 4.
In nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min.
v. Kurh. & Kgl. Hoftheater.
Inh.: **August Seibel.**
Telephon 6489.
Direkt vom Fass!
Gut bürgerlichen Mittagstisch.
Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte.
Vorzügliche Weine. 13414

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe
Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wies-
badens, liefert
Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert,
von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner
Dioleimilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten
Säuglingsmilch etc. 16329
Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der
Elektr. Bahn Tonnentbachstrasse.
Die Anstalt ist ganz neu erbaut.
Besichtigung gerne gestattet.
Hochachtungsvoll
Der Besitzer: **Oarl Wagner.**
Parkstrasse 101. Tel. 336.